



**DSJ FSPJ FSPG**

Dachverband Schweizer Jugendparlamente  
Fédération Suisse des Parlements des Jeunes  
Federazione Svizzera dei Parlamenti dei Giovani



# Analyse der Jugendumfrage in Regensdorf

Analyse zu den Partizipationsbedürfnissen der Jugendlichen in Regensdorf



Herausgeber

Dachverband Schweizer Jugendparlamente DSJ

Seilerstrasse 9

3011 Bern

Verfasst im November 2019 von

Larissa Eichenberger, [larissa.eichenberger@dsj.ch](mailto:larissa.eichenberger@dsj.ch), +41 31 384 08 06

Ira Differding, [ira.differding@dsj.ch](mailto:ira.differding@dsj.ch), +41 31 384 08 06

# Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht .....	2
1 Einleitung.....	3
1.1 Ziele der Umfrage.....	3
1.2 Durchführung der Umfrage .....	3
1.3 Das Projekt engage.ch .....	3
2 Ergebnisse der Umfrage.....	4
2.1 Soziodemografische Angaben .....	4
2.2 Informationskanäle.....	4
2.3 Politisches Interesse.....	5
2.3.1 Politik in der Schule .....	6
2.4 Partizipation in Regensdorf.....	6
2.4.1 Anerkennung durch die Politik .....	6
2.4.2 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung.....	7
2.4.3 Gewünschte Unterstützung .....	8
2.4.4 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen.....	8
2.4.5 Interesse an konkreten Beteiligungsformen.....	9
2.4.6 Digitale Partizipation .....	10
2.5 Konkrete Anliegen und Ideen.....	11
3 Fazit.....	11

# 1 Einleitung

Die vorliegende Studie wurde im Rahmen des Projekts engage.ch, in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Regensdorf durchgeführt. engage.ch ist ein Projekt des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente DSJ. Die Hintergründe zum Projekt engage.ch sowie zu den Zielen der Umfrage, ihrer Umsetzung und der Ergebnisse werden nachfolgend dargelegt.

## 1.1 Ziele der Umfrage

Ziel der Jugendumfrage in Regensdorf war es, mehr empirische Kenntnisse zu den politischen und gesellschaftlichen Interessen der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache zu gewinnen. Dabei standen folgende Fragen in Zentrum:

- ▶ Wie sieht das politische Interesse von Jugendlichen aus?
- ▶ Wie schätzen Jugendliche ihr momentanes Mitspracherecht ein?
- ▶ Wünschen sich Jugendliche mehr Mitsprachemöglichkeiten und wenn ja, welche?
- ▶ Wie stehen Jugendliche zu digitalen Partizipationsmöglichkeiten?
- ▶ Welche konkreten Anliegen haben Jugendliche in Bezug auf ihre Gemeinde?

## 1.2 Durchführung der Umfrage

Für die vorliegende Analyse wurden zwischen dem 19. September 2019 und dem 25. Oktober 2019 Jugendliche in Form einer Onlineumfrage befragt. Die Umfrage stand allen Jugendlichen im Alter von 12 bis 25 Jahren zur Verfügung. Etwa 20 Schüler konnten die Umfrage während eines Schulbesuchs von engage.ch und der Jugendarbeit Regensdorf ausfüllen. Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Regensdorf wurden unter anderem mit einem Brief auf die Kampagne von engage.ch aufmerksam gemacht. Der Fokus der Kampagne lag allerdings mehr auf dem Sammeln von Anliegen und weniger auf der Umfrage.

## 1.3 Das Projekt engage.ch

Die Jugendlichen leben heutzutage in einer Lebens- und Kommunikationswelt, die sich grundsätzlich von derjenigen der politischen EntscheidungsträgerInnen unterscheidet. Onlinemedien und insbesondere Soziale Medien bestimmen den Alltag der Jugendlichen in vielen Belangen. Es bestehen jedoch noch weitgehend Lücken zwischen diesen neuen Kanälen der Kommunikation und Partizipation und der traditionellen politischen Partizipation. Die Onlineplattform engage.ch schliesst diese Lücke zwischen informeller Partizipation und den formellen Entscheidungsfindungsprozessen in Verwaltung und Politik. Dies gelingt dem Projekt engage.ch sowohl durch die über die Seite durchführbaren Umfragen als auch durch die Möglichkeit, Anliegen offline und online einzubringen. Mit der Durchführung von engage-Events können die von den Jugendlichen eingebrachten Anliegen klarer ausformuliert und eine mögliche Umsetzung geplant werden. Diese Weiterbearbeitung der Anliegen geschieht in direktem Austausch zwischen Jugendlichen und den lokalen PolitikerInnen. In Regensdorf kamen über 20 Jugendliche am 13. November 2019 im GZ Roos zusammen um am engage-Event ihre Anliegen zu diskutieren.

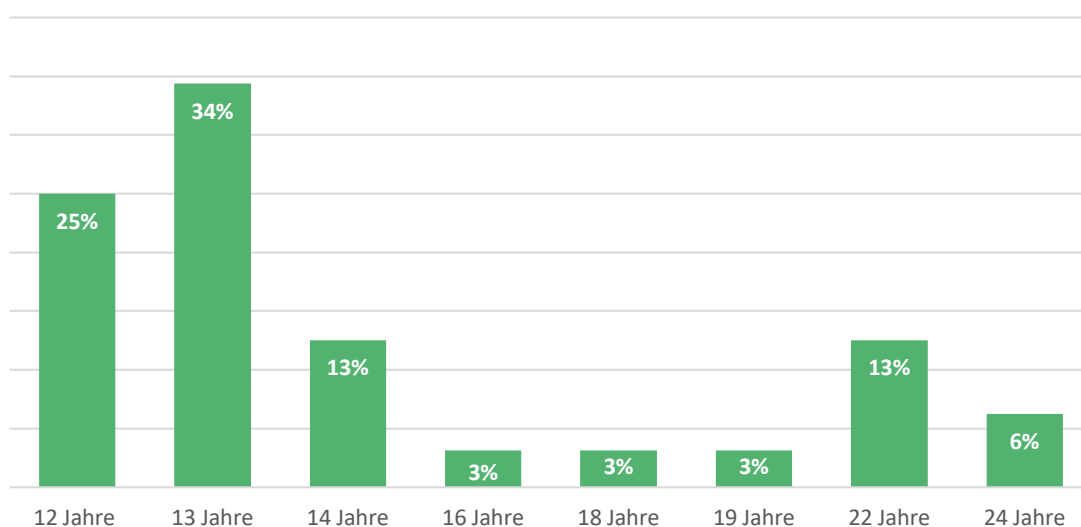
## 2 Ergebnisse der Umfrage

Die Auswertungen der meisten Fragen aus der Onlineumfrage sind im vorliegenden Kapitel zu finden. Für das bessere Verständnis der Ergebnisse werden diese in sechs Kapitel unterteilt. Die Kapitel umfassen die soziodemografische Zusammensetzung der Umfrageteilnehmenden, Aspekte des politischen Interesses und der politischen Bildung, Partizipation in Regensdorf, was gewünschte Partizipationsmöglichkeiten sowie digitale Partizipation einschliesst und konkrete Anliegen in Bezug auf die Gemeinde Regensdorf.

### 2.1 Soziodemografische Angaben

Zuerst werden die soziodemografischen Fakten zum Lebensumfeld der Umfrageteilnehmenden vorgestellt. Insgesamt haben 39 Jugendliche an der Umfrage teilgenommen, wovon 56% männlich und 41% weiblich waren. Die restlichen 3% haben keine Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht. Das Durchschnittsalter der Umfrageteilnehmenden lag bei 15 Jahren. Die genaue Aufteilung der Umfrageteilnehmenden nach Alter ist in Abbildung 1 ersichtlich, welche auch aufzeigt, dass viele eher junge Jugendliche und einige junge Erwachsene an der Umfrage teilgenommen haben, die Altersgruppe dazwischen ist eher wenig vertreten. Die jüngeren Jugendlichen konnten direkt von der Jugendarbeit und der Schule erreicht werden. Um die jungen Erwachsenen zu erreichen wurde spezifisch über die sozialen Medien Werbung gemacht.

**Abb. 1: Alter der Umfrageteilnehmenden**



### 2.2 Informationskanäle

Um Jugendliche und junge Erwachsene besser in die Gemeinde miteinschliessen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie diese sich über Ereignisse in der Regensdorf informieren. Erst einmal, haben aber 55% der Befragten angegeben, dass sie sich nicht über Ereignisse in Gemeinde informieren. Bei den restlichen 45% waren die am häufigsten angewählten Informationskanäle Zeitungen und soziale Medien. Das Ergebnis weicht etwas von anderen Umfragen ab, da normalerweise Freunde und Familie als häufigste Informationsquellen angegeben werden. An dieser Stelle ist aber wichtig zu erwähnen, dass die Frage nach den genutzten Informationskanälen nur von vergleichsweise wenigen der Befragten beantwortet wurden.

## 2.3 Politisches Interesse

Das politische Interesse von Jugendlichen ist die wichtigste Grundlage, wenn es darum geht, sie zu mobilisieren und ihr politisches Engagement zu fördern.

**Abb. 2: Wie sehr interessiert dich die Politik...?**

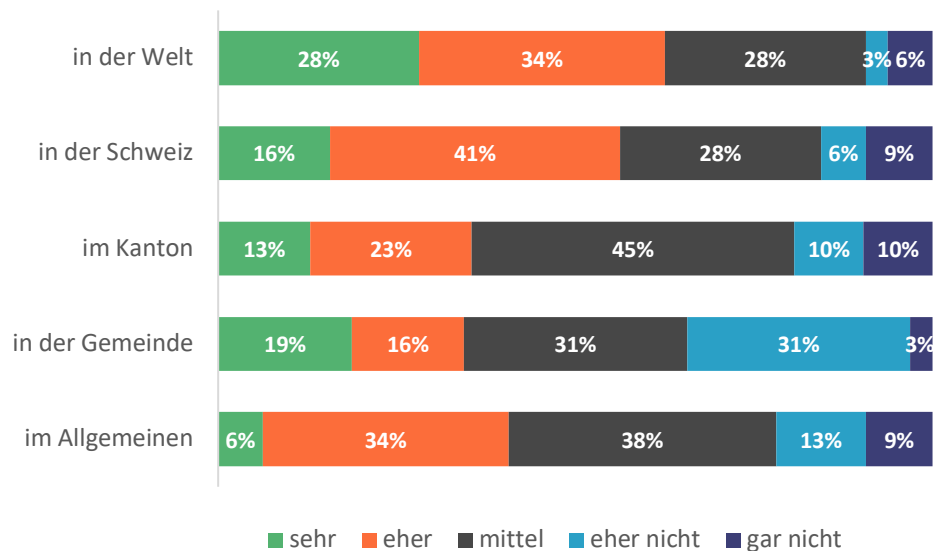


Abbildung 2 verdeutlicht, dass sich Jugendliche stärker für globale und nationale Themen interessieren als für lokale Geschehnisse. Diese Ergebnisse decken sich mit dem schweizweit repräsentativen Politikmonitor von easyvote.<sup>1</sup> Wobei hier das Interesse an Politik in der Gemeinde deutlich höher ist, als in anderen Umfragen, welche von engage.ch in Gemeinden durchgeführt wurden.

Der Unterschied des politischen Interesses nach föderalen Ebenen kann einerseits durch die stärkere Medienpräsenz und die „grösseren“ Themen erklärt werden, welche die globale und nationale Politik geniessen. Andererseits ist davon auszugehen, dass vielen Jugendlichen die direkte Bedeutung der Gemeindepolitik für ihr Leben nicht klar ist, da sie nicht nachvollziehen können, was die Gemeindepolitik beinhaltet und wie sie funktioniert. In Regensdorf scheint dies aber etwas weniger der Fall zu sein, was sich zum Beispiel mit den Diskussionen rund um den Surfpark erklären lässt, welche durchaus bei den Jugendlichen angekommen sind. Ansonsten ist das tiefere Interesse an Politik auf den tieferen föderalen Ebenen häufig auf fehlende politische Bildung zurückzuführen. Politische Bildung befasst sich normalerweise eher mit dem allgemeinen oder nationalen Politiksystem der Schweiz und geht weniger auf Gemeindepolitik ein. Bei aktiverem Einbezug der jungen Bevölkerung in den Gemeindealltag kann dies jedoch auch ändern.

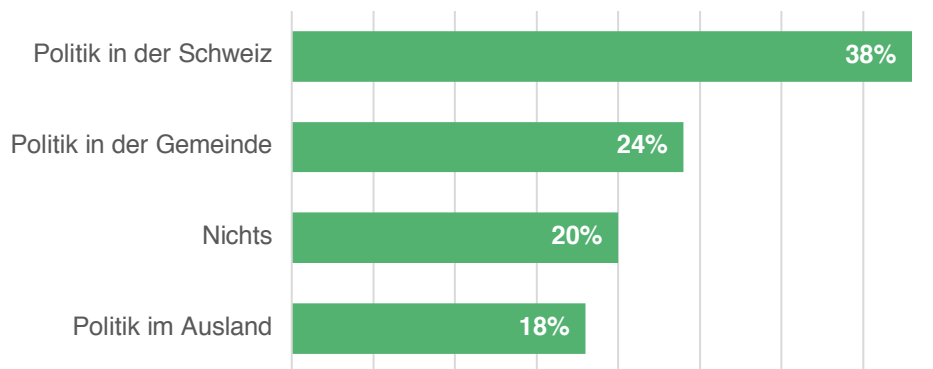
Grundsätzlich sind 40% der Jugendlichen eher oder sehr an Politik interessiert und 35% auch an der Gemeindepolitik. Die Gemeinde Regensdorf hat also ein sehr hohes Potenzial Jugendliche abzuholen und in die Gemeindepolitik einzubinden, indem sie mehr Partizipationsmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

<sup>1</sup> Easyvote, gfs.bern (2019) *Problem Alltagsbezug – easyvote-Politikmonitor 2018*, Bern

### 2.3.1 Politik in der Schule

Um den Umfang der politischen Bildung der Jugendlichen einzuordnen, wurde gefragt, was die Jugendlichen in der Schule über Politik gelernt haben. Der Anteil der Jugendlichen und jungen Erwachsenen welche angaben, dass sie noch nichts zu Politik in der Schule hatten ist mit 20% relativ gross. Allerdings waren auch viele der Umfrageteilnehmenden erst gerade in die siebte Klasse gekommen, was dieses Resultat erklären kann. Viele Jugendliche lernen erst gegen Ende der obligatorischen Schulzeit etwas über Politik. 38% gaben an, dass sie etwas zu Politik in der Schweiz gelernt hatten, 24% etwas zu Politik in der Gemeinde und 18% etwas zu Politik im Ausland.

**Abb. 3: Was hast du in der Schule über Politik gelernt?**



## 2.4 Partizipation in Regensdorf

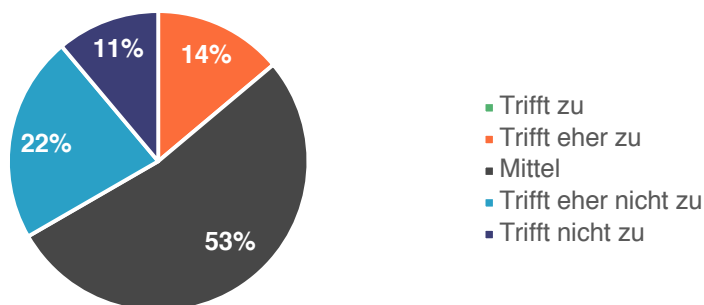
Als Ergänzung zum abgefragten allgemeinen politischen Interesse der Jugendlichen interessierte im Rahmen der Umfrage ebenfalls, inwieweit sich die Jugendlichen von der Politik verstanden und gehört fühlen bzw. wie viel Unterstützung sie erhalten, um ihre Anliegen umzusetzen. Weiter wurde auch gefragt, welche Partizipationsmöglichkeiten sie sich wünschen würden.

### 2.4.1 Anerkennung durch die Politik

Ganze 75% der Umfrageteilnehmenden haben angegeben, dass sie nicht oder eher nicht das Gefühl haben, dass ihre Stimme in Regensdorf etwas zählt. Dies ist ein ziemlich grosser Anteil an Jugendlichen und jungen Erwachsenen welche das eigene Recht auf Mitsprache als unzureichend einschätzen. Dieses Ergebnis bedeutet zwar nicht, dass es in Regensdorf keine Möglichkeiten zur Mitsprache gibt, aber es bedeutet, dass die Umfrageteilnehmenden die Möglichkeiten entweder nicht kennen oder diese als wenig wirkungsvoll einschätzen.



**Abb. 4: Ich habe das Gefühl, dass meine Stimme in der Gemeinde etwas zählt.**

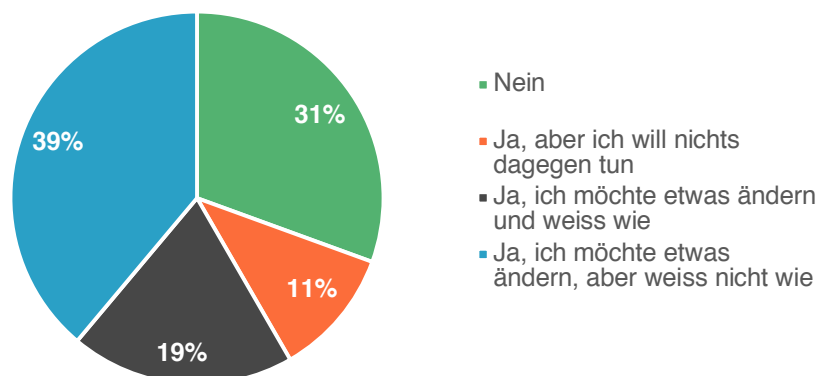


Ebenso hat kein Jugendlicher dieser Aussage absolut zugestimmt. Die Jugendlichen der Gemeinde Regensdorf haben also zu einem grossen Teil das Gefühl nicht gehört zu werden, dabei sind sie es die am längsten mit den heute gefällten politischen Entscheiden leben müssen. Auch hier zeigt sich, dass das Thema Jugendpartizipation für die Gemeinde Regensdorf ein wichtiges Thema ist und sie ihre jungen BürgerInnen verstärkt echte Mitsprachemöglichkeiten zur Verfügung stellen sollte.

#### 2.4.2 Konkretes Bedürfnis nach Veränderung

69% der Umfrageteilnehmenden stört in Regensdorf etwas. Nur 19% wissen, was sie tun müssten um zu ändern, was sie stört. Auch dieses Ergebnis zeigt, dass in Regensdorf unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen das Wissen über bestehende Partizipationsmöglichkeiten fehlt, oder diese nicht als hilfreich angesehen werden. Es wird erneut deutlich, wieviel Potenzial zur Verbesserung der Gemeinde in Bezug auf die Bedürfnisse der Jugend vorhanden ist. Wie unter Punkt 2.3 beschrieben, interessiert sich jeder dritte Jugendliche für die Gemeindepolitik und die Mehrheit haben konkrete Vorstellungen davon, was die Gemeinde Regensdorf attraktiver machen könnte.

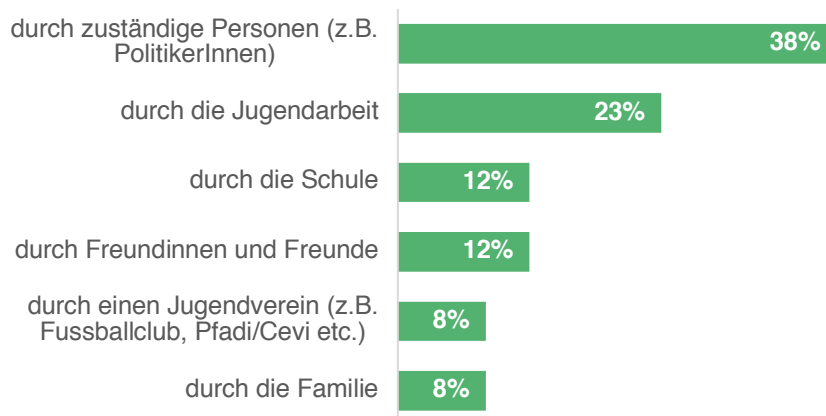
**Abb. 5: Gibt es in Regensdorf etwas, das dich stört?**



### 2.4.3 Gewünschte Unterstützung

In einer weiteren Frage wurde ermittelt wie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerne unterstützt werden möchten, wenn sie etwas stört. Fast 40% der Umfrageteilnehmenden haben angegeben, dass sie durch zuständige Personen, wie z.B. PolitikerInnen unterstützt werden wollen. Diese Zahl ist im Vergleich zu anderen engage-Umfragen und Studien ungewöhnlich, da hier normalerweise Optionen im nahen Umfeld der Jugendlichen, also Familie und Freunde vorgezogen werden.

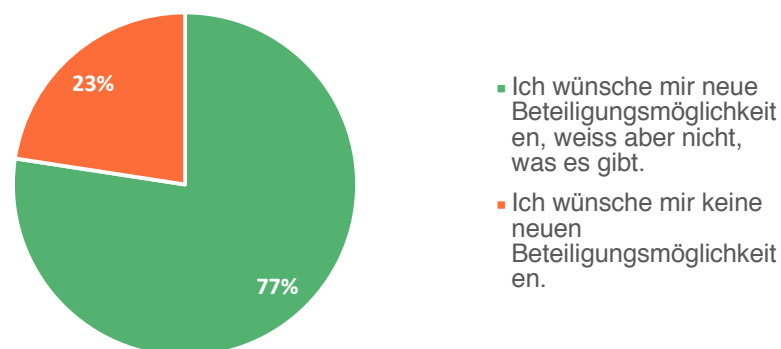
**Abb. 6: Wie möchtest du unterstützt werden, um zu ändern, was dich stört?**



### 2.4.4 Bedürfnis nach mehr Beteiligungsformen

Schliesslich wurden die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gefragt, ob sie sich neue Beteiligungsmöglichkeiten wünschen. Dabei haben 77% mit Ja geantwortet, was ein sehr eindeutiges Ergebnis darstellt und die Antworten zur Frage, ob die Umfrageteilnehmenden glauben, dass ihre Stimme in der Gemeinde etwas zählt nochmals bestätigen. Die Jugendlichen haben also das Gefühl, dass sie von der Gemeinde zu wenig gehört werden und sie fordern Instrumente, um diesen Umstand zu ändern.

**Abb. 7: Wünschst du dir neue Möglichkeiten, dich in deiner Gemeinde einzubringen?**

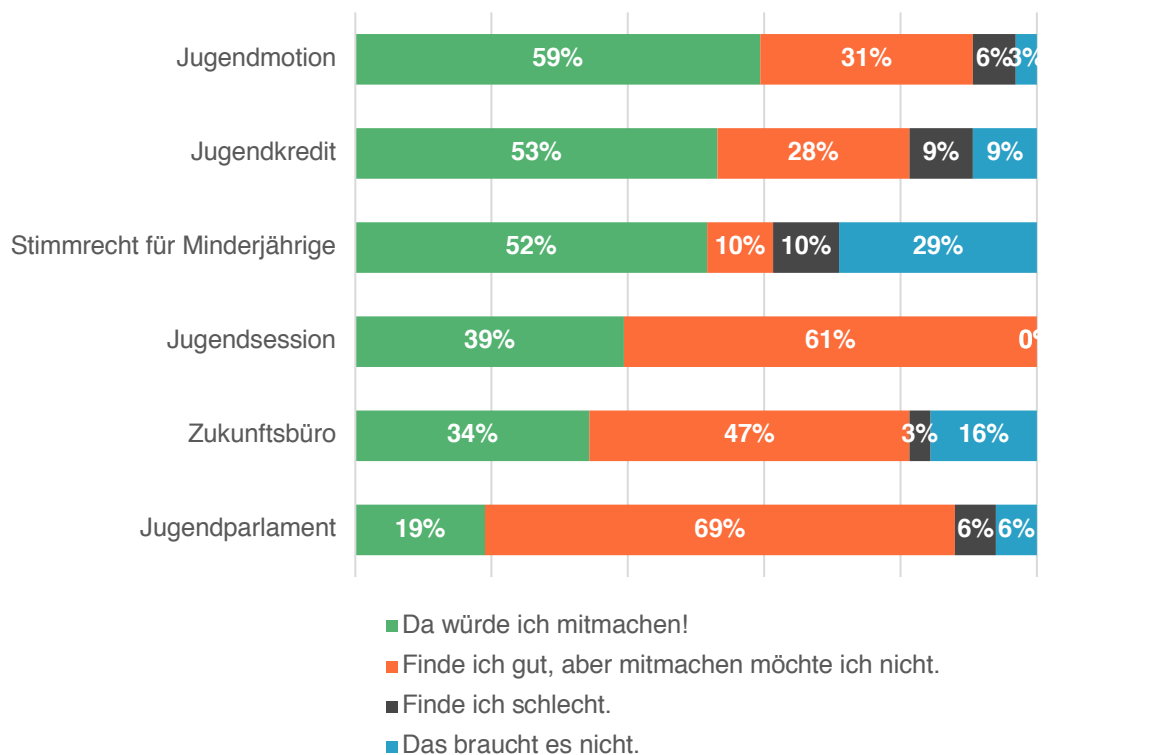




## 2.4.5 Interesse an konkreten Beteiligungsformen

Die Jugendlichen in Regensdorf wurden auch nach ihrem Interesse an konkreten Mitwirkungsformen gefragt. Die verschiedenen Partizipationsformen wurden jeweils zuerst erklärt, bevor nach dem Interesse dafür gefragt wurde.

**Abb. 8: Was hältst du von den folgenden Partizipationsmöglichkeiten?**



Am meisten Zustimmung hat die Jugendmotion<sup>2</sup> erhalten. Fast 60% der Befragten haben angegeben, dass sie eine Jugendmotion nutzen würden, wenn es eine gäbe. Weitere 31% haben angegeben, dass die Idee einer Jugendmotion gut finden. Auch beim Stimmrecht für Minderjährige<sup>3</sup> und beim Jugendkredit<sup>4</sup> gaben mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmenden an, dass sie diese nutzen würden. Das Stimmrecht für Minderjährige erhielt aber gleichzeitig auch am meisten Ablehnung mit 29%, welche angaben, dass es dieses nicht braucht und sogar 10%, die meinten, dass dies schlecht wäre. Allgemein haben alle vorgeschlagenen Partizipationsmöglichkeiten sehr positive Rückmeldungen erhalten.

<sup>2</sup> Mit einer Jugendmotion können Jugendliche in einer Gemeinde Unterschriften für ihre Anliegen sammeln. Wird eine gewisse Anzahl Unterschriften erreicht, können die Jugendlichen ihr Anliegen den zuständigen GemeindepolitikerInnen übergeben.

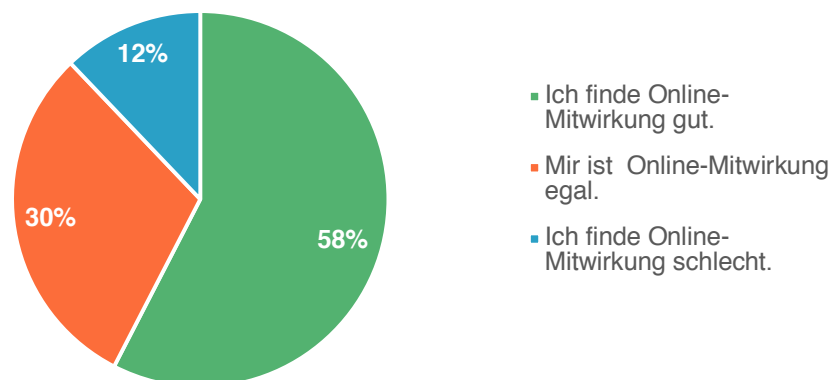
<sup>3</sup> Ab 18 Jahren können junge Menschen abstimmen und wählen. Was würdest du davon halten, wenn schon Minderjährige bei Wahlen und Abstimmungen teilnehmen könnten?

<sup>4</sup> Mit einem Jugendkredit wird den Jugendlichen ein bestimmter Betrag zur Verfügung gestellt, mit dem sie ihre eigenen Projekte in der Gemeinde umsetzen können.

## 2.4.6 Digitale Partizipation

Digitale Medien sind Teil der Lebenswelt von Jugendlichen und jungen Erwachsenen und auch der easyvote-Politikmonitor zeigt, dass die Gruppe der digitalen AktivistInnen steigt. Aus diesem Grund wurde in der Umfrage auch nachgefragt, wie man zu dieser Entwicklung allgemein steht. 58% haben angegeben, dass sie Online-Mitwirkung gut finden. 30% haben angegeben, dass ihnen Online-Mitwirkung egal ist und weitere 12% finden es schlecht. Der meist genannte Grund für ihre Meinung von denen, welche Online-Mitwirkung schlecht finden ist, dass diese von PolitikerInnen nicht ernstgenommen wird.

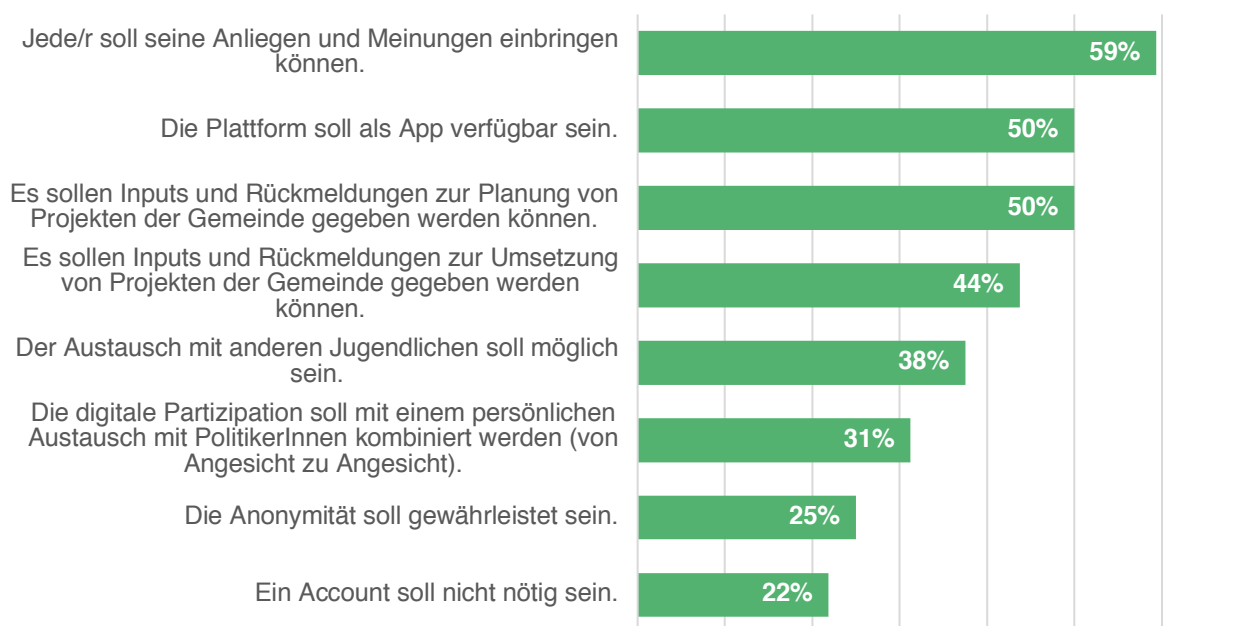
**Abb. 9: Wie findest du es, wenn du dich vermehrt online zu aktuellen Themen äussern und mitwirken kannst?**



### 2.4.6.1 Partizipationsplattform

Weiter wurde gefragt, wie die Ausgestaltung einer digitalen Partizipationsplattform aussehen sollte. Am häufigsten ausgewählt wurde dabei, dass die Plattform für alle offen ist und jeder seine Anliegen und Meinungen einbringen kann. Jeweils 50% der Umfrageteilnehmenden findet, die Plattform solle als App verfügbar sein und es sollen Inputs und Rückmeldungen zur Planung von Projekten in der Gemeinde gegeben werden können. Weiter haben nur 25% angegeben, dass sie gegen einen Account sind. Es stört die Jugendlichen also nicht, wenn sie sich zuerst auf der Plattform anmelden müssen.

**Abb. 10: Was ist dir bei einer Partizipationsplattform wichtig?**



## 2.5 Konkrete Anliegen und Ideen

Beim letzten Schritt der Umfrage konnten Jugendliche eigene Anliegen und Ideen für Regensdorf einbringen. Dies war auch direkt auf der Onlineplattform [www.engage.ch/regensdorf](http://www.engage.ch/regensdorf) möglich, ohne die Umfrage auszufüllen. Das Motto der Kampagne lautete dabei «Mach 8105 statt 0815». Insgesamt wurden 104 Anliegen über die Webseite und per Postkarte eingereicht. Besonders oft vertreten unter den Anliegen waren die Themen Freizeit und Infrastruktur. Viele Jugendliche wünschen sich mehr Infrastruktur für Sport, ein Kino oder eine Badi.

## 3 Fazit

Durch die Jugendumfrage in Regensdorf konnten empirische Erkenntnisse zu den politischen Interessen und dem Engagement der Jugendlichen sowie ihrem Bedürfnis an politischer Mitsprache im Allgemeinen und an konkreten Beteiligungsmöglichkeiten im Besonderen generiert werden. Die vorliegende Auswertung bietet eine Grundlage, um bisherige Beteiligungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln und neue einzuführen. Zudem konnten 104 konkrete Anliegen und Ideen für Regensdorf generiert werden.

69% der Umfrageteilnehmenden gaben an, dass sie in Regensdorf etwas stört. JedeR dritte Befragte gab an, dass er/sie an Politik in der Gemeinde interessiert ist. Auch die Rückmeldungen zu den verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten zeigen, dass sehr viele Jugendliche und junge Erwachsene gerne mehr in die Politik in Regensdorf miteinbezogen werden möchten. Es besteht also durchaus ein grosses Potenzial für mehr Engagement in der Gemeinde.